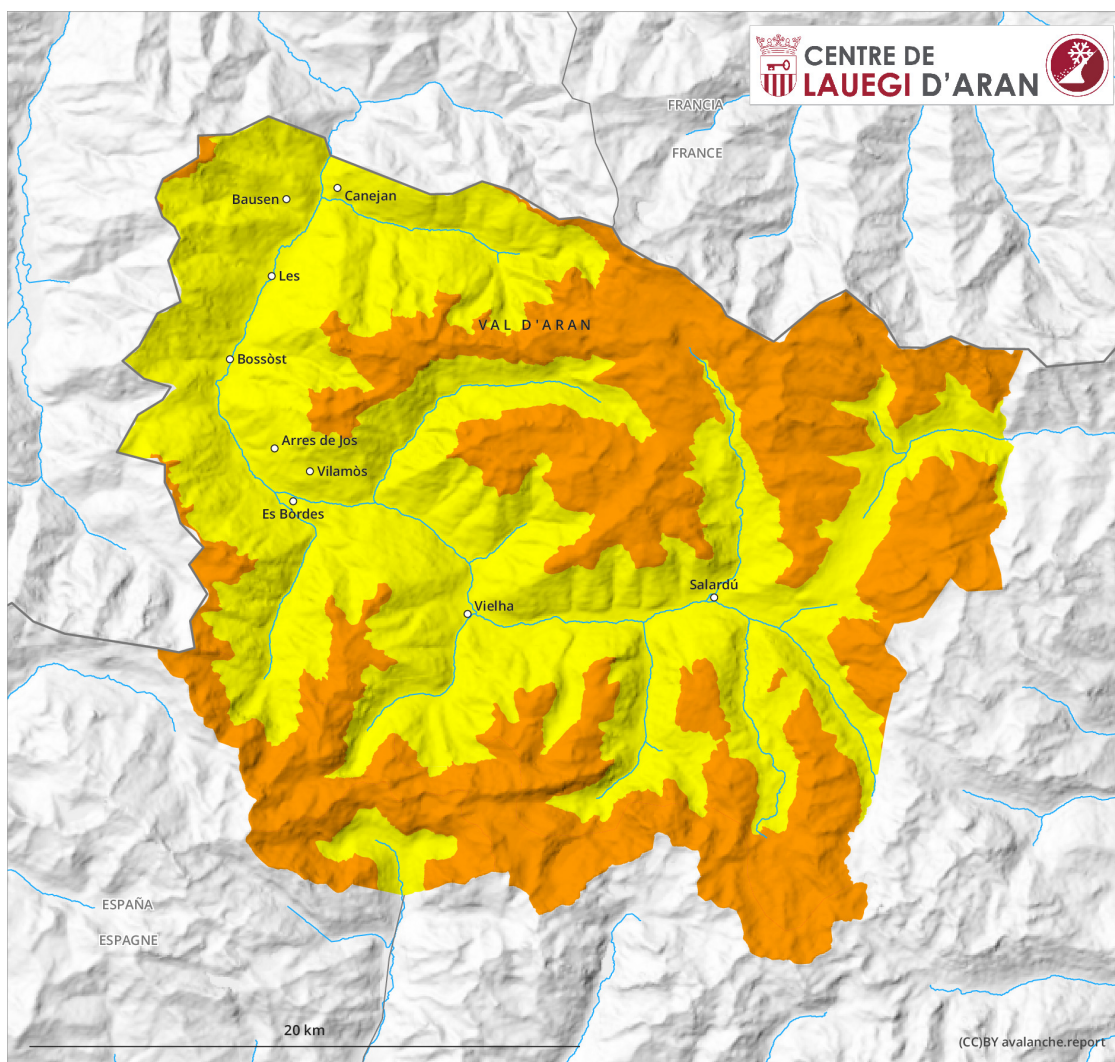
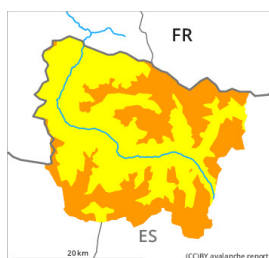


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, 1. April 2026



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Neu- und Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und starkem Nordwestwind entstanden in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten gefährliche Tribschneeanisammlungen. Im Tagesverlauf wachsen sie weiter an. Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten.

Steile Schattenhänge, in windgeschützten Lagen: Lawinen können teilweise im Altschnee anbrechen und groß werden. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Tourengelände an Felswandfüßen und hinter Geländekanten.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Bis am Abend fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee.

Die Tribschneeanisammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen.

In mittleren Lagen liegen 100 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Mittwoch: Markanter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Intensivierung der Schneefälle.